

Examenul de bacalaureat național 2014
Proba E. d)

Filosofie

Simulare

Profilul umanist din filiera teoretică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar.

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.**

Thema I **(30 Puncte)**

A.Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den Buchstaben der jeder Situation entspricht. Es gibt nur eine richtige Antwort.

1. Der Mensch ist angesehen als Axiomsthema, Sprecher und Auslöser der Werte in der:
 - a. Moralischen Philosophie
 - b. Theorie des Wissens
 - c. Metaphilosophie
 - d. sozial-politischen Philosophie
2. Entscheidungsfreiheit bedeutet:
 - a. Absolute Freiheit des menschlichen Wesens
 - b. Die Freiheit des Menschen aus mehreren Möglichkeiten zu wählen
 - c. Glaubensfreiheit
 - d. Die Freiheit des Menschen sich ungerechten Gesetzen nicht zu fügen
3. Die Idee, dass das Glück durch die rationale Tätigkeit der Seele erreicht werden kann im Einklang mit der Tugend ist charakteristisch für:
 - a. die nützliche Ethik
 - b. die eudaimonistische Ethik
 - c. die hedonistischen Ethik
 - d. die deontologischen Ethik
4. Die Gerechtigkeit des Verfahrens bezieht sich auf:
 - a. Wiedergutmachung der Ungerechtigkeit und Belohnung des Opfers
 - b. Zuteilung der Güter und Pflichten, der Vorteile und Nachteile
 - c. Verteilung der Güter und Pflichten, der Vorteile nach Verdienst
 - d. Korrekte Einhaltung und Anwendung der Gesetze und die Erfüllung der Justiz
5. Aus teleologischer Perspektive ist der moralische Wert einer Handlung eingestuft nach:
 - a. Dem Ziel
 - b. Dem konkreten Kontext in dem sie erscheint
 - c. Den akzeptierten moralischen Normen
 - d. Der erfüllten Pflicht
6. Ein angesprochenes charakteristisches Problem im Rahmen der angewandten Ethik ist:
 - a. Die Erkenntnis
 - b. Die menschliche Natur
 - c. Die Abtreibung
 - d. Die Ontologie

18 Puncte

B. Gleichzeitig mit dem Erscheinen der angewandten Ethik in den USA, in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, war eine Umstellung des Alltagsleben nach moralischen Kriterien, die nicht ausschließlich einer intellektuellen Elite gehörten möglich; jeder Mensch, als Teil eines sozialen Ganzen, hat das Recht Werturteile die Wirklichkeit betreffend abzugeben

1. Nennen Sie drei Merkmale der angewandten Ethik **6 Punkte**

2. Veranschaulichen Sie anhand eines konkreten Beispiels die Beziehung zwischen Sterbehilfe und Entscheidungsfreiheit **3 Punkte**

3. Verfassen Sie eine affirmative philosophische Behauptung in der Sie die Konzepte Zivilbewußtsein und Verantwortung in einem Zusammenhang stellen. **3 Punkte**

Thema II (30 Punkte)

Analysieren Sie knapp aus philosophischer Perspektive die Problematik des Lebenssinnes, indem Sie folgende Anhaltspunkte berücksichtigen:

- Das Nennen eines Philosophen, der sich in seinen Schriften auf die Problematik des Lebenssinnes bezogen hat. **4 Punkte**

- Das Erläutern einer philosophischer These über den Sinn des Lebens **10 Punkte**

- Veranschaulichen Sie die erläuterte These mit einem konkreten Beispiel einer Situations der Gegenwartsgesellschaft **6 Punkte**

- Formulierung eines Einwandes zu der erläuterten These **6 Punkte**

- Angabe einer Beziehung zwischen den Begriffen *menschliche Natur* und *Lebenssinn* **4 Punkte**

Thema III (30 Punkte)

A. Gegeben sei folgender Text:

Die Gerechtigkeit über welche hier gesprochen wird, ist also eine Proportion und die Ungerechtigkeit ist der Teil, der sich außerhalb dieser Proportion befindet, einerseits vermutlich mehr, andererseits weniger als sein sollte.

(Aristotel, *Etica Nicomahică*)

Ausgehend von dem gegebenen Text:

1. Bestimmen Sie den Sinn den Aristoteles der Beziehung zwischen Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit gibt. **4 Punkte**

2. Nennen Sie einen Unterschied zwischen dem Konzept Aristoteles über Gerechtigkeit und einem anderen philosophischen Konzept über Gerechtigkeit und Gleichheit, dessen Grundidee Sie ausdrücklich genannt haben. **6 Punkte**

3. Verdeutlichen Sie in ungefähr einer halben Seite die Beziehung zwischen Gleichheit und Verteilung nach Verdienst, wobei Sie die Begriffe entsprechend der aristotelischen Philosophie verwenden. **10 Punkte**

B. Ausgehend von der Behauptung *Der Mensch ist ein Wesen, das Werte einschätzt, trägt und auslöst.*

1. Führen Sie Pro-Argumente für die angegebene philosophische These an. **6 Punkte**

2. Nehmen Sie Stellung zur Aktualität der angegebenen philosophischen These. **4 Punkte**